Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0390/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	02.09.2010	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt A 10

Planung der Überbauung der Steinstraße für den Erweiterungsbau des Kinos in Bensberg

Inhalt der Mitteilung

Der Bebauungsplan Nr. 5266 - Schloßstraße - 2. Änderung, Nr. 5285 - Eichelstraße - 3. Änderung sieht durch die Erweiterung des Kinos Bensberg eine Überbauung der Steinstraße vor. Diese Überbauung entsteht außerhalb des Lichtraumprofils dieser Hauptverkehrsstraße. Die vorhandene Breite der Steinstraße ändert sich nicht.

Die Verkehrssicherheit wird unter Berücksichtigung einer ausreichenden Beleuchtung nicht beeinträchtigt. Durch das Bauvorhaben sind keine negativen Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen zu erwarten.

Unkritisch wird die Überbauung auch vom Rheinisch-Bergischen Kreis, vom Landesbetrieb Straßenbau und der Kreispolizeibehörde gesehen. Die geringste Durchfahrtshöhe unter dem Kino beträgt 4,80 m. Bei dieser Durchfahrtshöhe werden keine verkehrlichen Probleme gesehen.

Laut Aussage des Rheinisch-Bergischen Kreises sind Sondertransporte mit Fahrzeugen von mehr als 4,80 m Höhe selten.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wies zunächst darauf hin, dass alle Umleitungsstrecken Einzelfallprüfungen darstellen. Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Köln gibt der Landesbetrieb für Umleitungsstrecken die üblichen allgemeinen Anforderungen für Zweirichtungsverkehre in Bezug auf Breite der Fahrbahn, lichte Höhe etc. vor.

In den Abstimmungsgesprächen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Kreispolizeibehörde wurde darauf hingewiesen, dass von der Lichtwerbung keine blendende Wirkung ausgehen darf, die das Verkehrsgeschehen und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt.